

Rubus dethardingii E. H. L. Krause

Dethardings Haselblattbrombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	<ul style="list-style-type: none">- Form: deutlich kantig, meist etwas gefurcht- Behaarung: kahl- Stieldrüsen: meist keine, seltener ca. 1-15 pro 5 cm- Stacheln: gleichartig, ca. 7-20 pro 5 cm, aus 2-4 mm, etwas mamillöser Basis geneigt und meist gerade, selten einzelne etwas gekrümmt, 2-4 mm lang
Blätter	<ul style="list-style-type: none">- Blättchenanzahl: schwach fußförmig 5-zählig, mit randlich sich ± deckenden Blättchen- Behaarung: oberseits mit ca. 10-100 Haaren pro cm², unterseits graugrün bis grau dicht und ± weich behaart- Endblättchen: kurz bis mäßig lang gestielt (23-39 %), in der Form ± variabel, meist aus deutlich herzförmigem, seltener gestutztem, breitem Grund eiförmig bis rundlich, in eine wenig abgesetzte 8-15(-20) mm lange Spitze verschmälert- Serratur: ziemlich gleichmäßig bis schwach periodisch mit wenig längeren Hauptzähnen- Seitenblättchen: mittlere Seitenblättchen 1-6 mm lang gestielt- Blattstiel: deutlich länger als die untersten Seitenblättchen, locker flaumig behaart, meist stieldrüsenlos, mit ca. 10-20 nur ca. 1-1,5 mm langen, aus stark verbreiteter Basis fast hakig gekrümmten Stacheln
Blütenstand	<ul style="list-style-type: none">- Form: subpyramidal- Blätter: oberste einfache Blätter nahe der Spitze oder 5-15 cm darunter beginnend, die übrigen Blätter 3-zählig- Achse: filzig behaart, ± subsessil drüsig oder mit vielen (oft >20 pro cm) Stieldrüsen, Stacheln zu 5-20 pro 5 cm, 1,5-3 mm lang, fast gerade oder etwas gekrümmt- Blütenstiele: ca. 0,5-1,5 cm lang, kurz filzig-wirrhaarig, meist ohne, seltener mit 1-50 Stieldrüsen; Stacheln gelblich, zu ca. 5-20, ± sichelig gekrümmt, ca. 0,5-2 mm lang- Kelch: graufilzig, weiß berandet, ohne oder mit kurzem Anhängsel, mit fehlenden bis zahlreichen kurzen Stieldrüsen, meist unbewehrt, ± abstehend- Kronblätter: weiß, sehr selten etwas rötlich, rundlich- Staubblätter: etwa so lang wie die weißlichen Griffel; Antheren kahl- Fruchtknoten: kahl

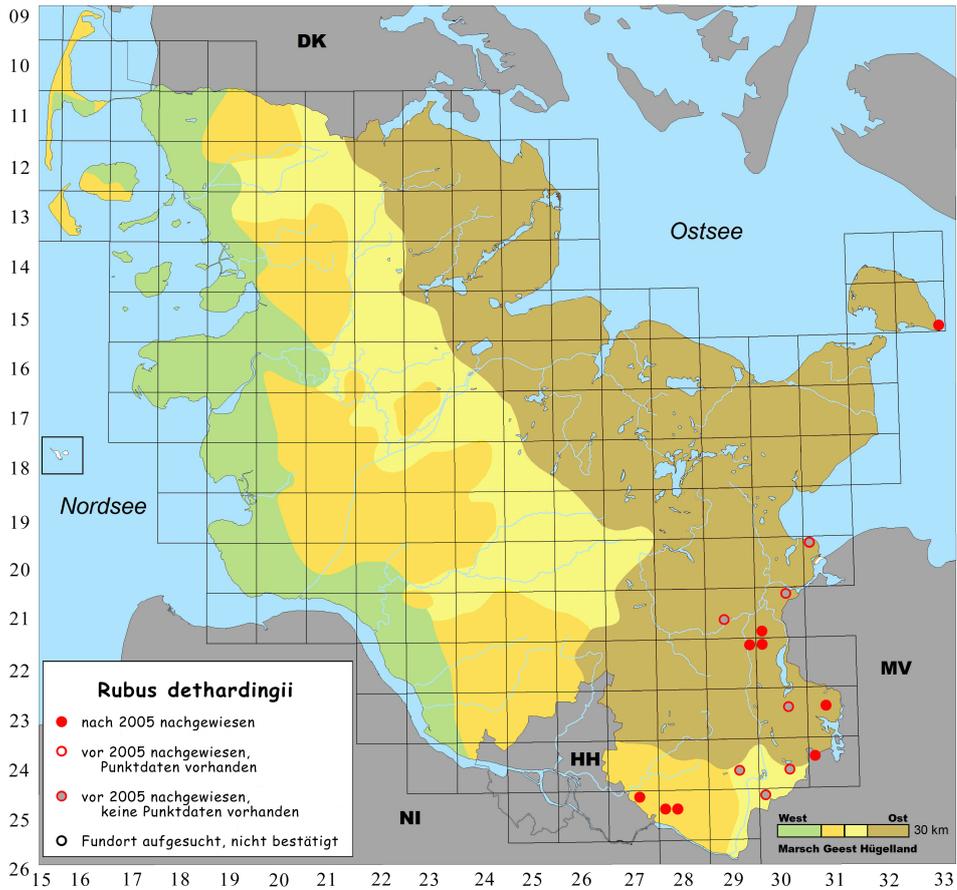
Kurzcharakteristik: Charakteristisch sind der kantige, oft gefurchte, kahle, meist stieldrüsig Schössling mit überwiegend geraden Stacheln, sich wenig überlappende Blättchen, flache Endblättchen, die ± hakigen zarten Stacheln der Blattstiele in Verbindung mit graufilzigen, weichhaarigen Blättern sowie Stieldrüsen an der Blütenstandsachse.

Ähnliche Taxa: *R. curvaciculatus*, *R. mortensenii*, *R. hadracanthos*, *R. fasciculatus*, *R. lidforsii*

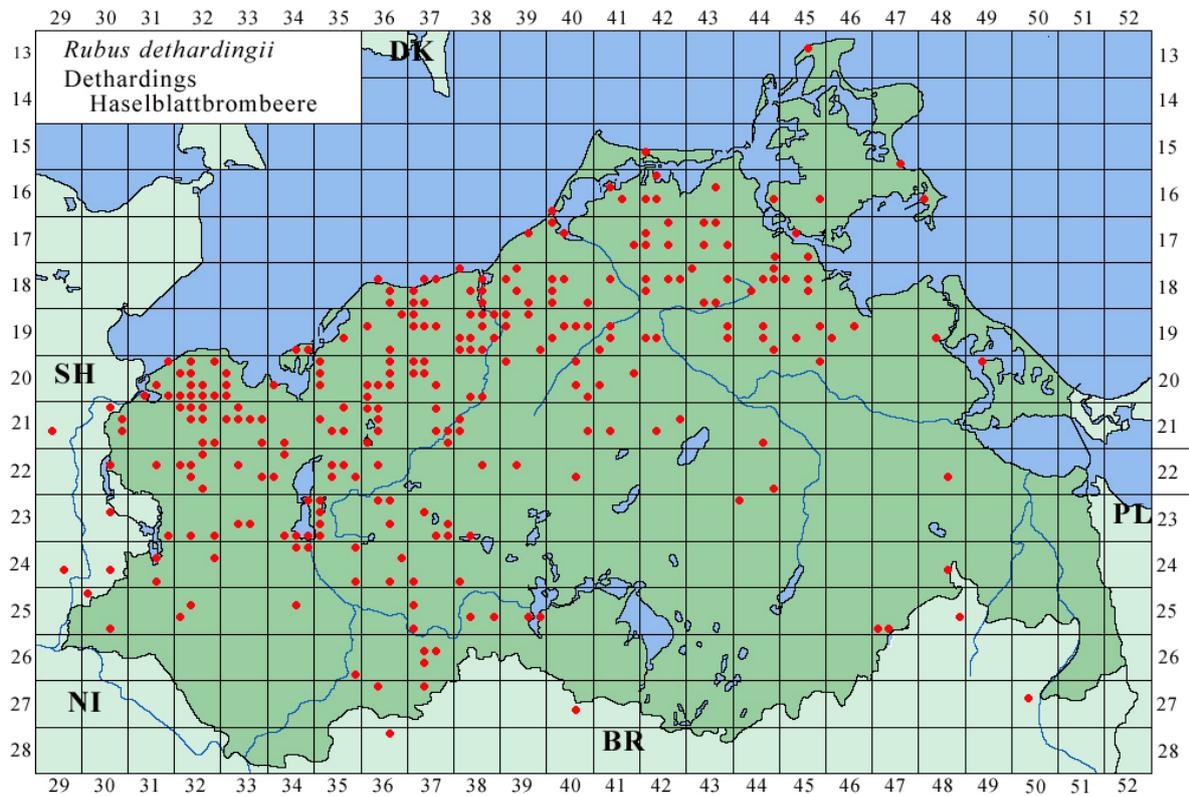
Ökologie und Soziologie: Auf nährstoffreichen, gern auch kalkhaltigen Böden in Pruno-Rubion radulae-Gesellschaften auf potentiell natürlichen reicheren Fagion- und Carpinion-Standorten.

Verbreitung: Weitverbreitete nord- und mitteleuropäische Sippe. In Schleswig-Holstein sind *R. dethardingii* und *R. curvaciculatus* bisher in den zugrunde liegenden Aufzeichnungen nicht eindeutig getrennt worden, deshalb ist *R. dethardingii* in der Verbreitungskarte völlig unterrepräsentiert dargestellt, da nur eindeutige Angaben verwendet wurden.

In Nord- und Nordwest-Mecklenburg ist die Art häufig, in Vorpommern selten.



Rubus dethardingii





Rubus dethardingii



Fruchtstand



Blütenstandsachse



Blüte



Blüte seitlich